Tabelle 1: Modulstruktur

Modul/ Semester			3	4	5	
7		Thesis	Wahlpflichtmodul 5	Wahlpflichtmodul 6		
6	IT- und Medien- Produktmanagement Fremdsprachenmodul Wahlpflichtmodul 2 Wahlpflichtmodul 3		Wahlpflichtmodul 3	Wahlpflichtmodul 4		
5		Verteilte Anwendungen	Digitale Medienproduktion	Wahlpflichtmodul 1		
4	Projektstudium	Kommunikations-Systeme	munikations-Systeme Softwaredesign			
3	Praktisches Studiensemester					
2	Mathematik und Simulation	Medienwirtschaft	Grundlagen Interaktiver Systeme	User Experience Design	Computergrafik	
1	MINT-Grundlagen	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	Programmierung	Grundlagen Mediengestaltung	Medientechnik	

Tabelle 2: Grundstudium Medieninformatik (1. - 2. Lehrplansemester)

Modul	Lehrveranstaltung	Art	Umfang (SWS)	Prüfungs- leistung	Studien- leistung	Leistungs- punkte
	1 . Lehrpla	nsemest	er		·	30
MINT-Grun	dlagen (6 LP)					
	Mathematik in Medien und Informatik	V	2			
	Physik in Medien und Informatik	S	1		1sbR	1
	MINT-Praktikum	Р	1			
	Modulprüfung MINT-Grundlagen	Pr		1K		5
Allgemeine	Betriebswirtschaftslehre (6 LP)	'				
	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	V	2			
	Grundlagen der Unternehmensgründung	V	2		1sbA	2
	Modulprüfung Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	Pr		1K		4
Programmi	erung (6 LP)	·				
	Programmierung, Vorlesung	V	2			
	Programmierung, Praktikum	Р	2		1sbA	3
	Modulprüfung Programmierung	Pr		1K		3

Modul	Lehrveranstaltung	Art	Umfang (SWS)	Prüfungs- leistung	Studien- leistung	Leistungs- punkte
Grundlager	n Mediengestaltung (6 LP)					
	Grundlagen Mediengestaltung, Vorlesung	V	2			
	Grundlagen Mediengestaltung, Praktikum	Р	2		1sbA	2
	Medienpsychologie	V	2			
	Modulprüfung Grundlagen Mediengestaltung	Pr		1K		4
Medientech	nnik (6 LP)					 `
	Audiotechnik	V	2			
	Medientechnik, Praktikum	Р	2		1sbA	2
	Videotechnik	V	2			
	Modulprüfung Medientechnik	Pr		1K (120 Min.)		4
	2 . Lehrplans	emeste	er			30
Mathematik	und Simulation (6 LP)					
	Mathematik und Simulation, Vorlesung	V	2			
	Mathematik und Simulation, Praktikum	Р	1			
	Mathematik und Simulation, Seminar	S	1		1sbR	2
	Modulprüfung Mathematik und Simulation	Pr		1K		4
Medienwirt	schaft (6 LP)			-1		_
	Marketing	V	2			
	Medienökonomie	V	2			
	Modulprüfung Medienwirtschaft	Pr		1K		6
Grundlager	n Interaktiver Systeme (6 LP)			ı		_
	Grundlagen Interaktiver Systeme, Vorlesung	V	2			
	Grundlagen Interaktiver Systeme, Praktikum	Р	2		1sbA	3
	Modulprüfung Grundlagen Interaktiver Systeme	Pr		1K		3
User Exper	ience Design (6 LP)	· ·		Į.		
	User Experience Design, Vorlesung	V	2	1K		3
	User Experience Design, Seminar	S	2	1sbA		3
Computerg	rafik (6 LP)	<u>I</u>				
	Computergrafik, Vorlesung	V	2	1K		3
	Computergrafik, Praktikum	Р	2		1sbA	3
	-					<u> </u>

Tabelle 3: Hauptstudium Medieninformatik (3. - 7. Lehrplansemester)

Modul	Lehrveranstaltung	Art	Umfang (SWS)	Prüfungs- leistung	Studien- leistung	Leistungs- punkte
3 . Lehrplansemester						
Praktisches	s Studiensemester (30 LP)					
	Praktisches Studiensemester				1sbB	28
	Seminar Praktisches Studiensemester	S	2		1R	2
	4 . Lehrplar	semest	er			30
Projektstud	lium (Teil 1) (12 von 24 LP) ¹					
	Projekt (Teil 1)	Pj	2	1A		9
	Projektmanagement und Soft Skills	S	2		1sbA	2
	Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben	S	1		1sbA	1
Kommunika	ations-Systeme (6 LP)	·				'
	Kommunikationssysteme, Vorlesung	V	2	1K		3
	Kommunikationssysteme, Praktikum	Р	2		1sbA	3
Softwarede	sign (6 LP)			'		
	Softwaredesign, Seminar	S	2	1M		3
	Softwaredesign, Praktikum	Р	2		1sbA	3
Grafische D	Datenverarbeitung (6 LP)	'		•		
	Grafische Datenverarbeitung, Vorlesung	V	4			
	Grafische Datenverarbeitung, Übung	Ü	2		1sbA	3
	Modulprüfung Grafische Datenverarbeitung	Pr		1K		3
	5 . Lehrplar	semest	er	_	·	30
Projektstud	lium (Teil 2) (12 von 24 LP) ¹					
	Projekt (Teil 2)	Pj	2	1A (90%), 1sbPN (10%)		12
Verteilte An	wendungen (6 LP)	,			•	
	Verteilte Anwendungen, Vorlesung	V	2			
	Verteilte Anwendungen, Praktikum	Р	2		1sbA	3
	Modulprüfung Verteilte Anwendungen	Pr		1K		3

Modul	Lehrveranstaltung	Art	Umfang (SWS)	Prüfungs- leistung	Studien- leistung	Leistungs- punkte
Digitale Me	dienproduktion (6 LP)	•				_
	Digitale AV-Technik	V	2			
	Datenverarbeitung in der Medienproduktion	S	2	1sbA		4
	Modulprüfung Digitale Medienproduktion	Pr		1K		2
Wahlpflicht	modul 1 (6 LP)					
	Wahpflichtmodul 1, siehe (5)			PL	SL	6
	6 . Lehrplar	semeste	er			30
IT- und Med	lien-Produktmanagement (6 LP)	:				1
	IT- und Online-Produktmanagement	V	3			
	Management von Medienprodukten	V	3			
	Modulprüfung IT- und Medien- Produktmanagement	Pr		1K		6
Fremdsprac	chenmodul (6 LP) ²					
	Fremdsprache 1	S	2	1sbA (50%),		3
				1K (50%) 1K (50%),		
	Fremdsprache 2	S	2	1sbA (50%)		3
Wahlpflicht	modul 2 (6 LP)	*				`
	Wahlpflichtmodul 2, siehe (5)			PL	SL	6
Wahlpflicht	modul 3 (6 LP)	,				
	Wahlpflichtmodul 3, siehe (5)			PL	SL	6
Wahlpflicht	modul 4 (6 LP)	·				
	Wahlpflichtmodul 4, siehe (5)			PL	SL	6
	7 . Lehrplar	semeste	er	<u>'</u>		30
Thesis (18 I	LP)					
	Bachelorarbeit			1T		12
	Thesis Seminar	S	2		1PN	6
Wahlpflicht	modul 5 (6 LP)				,	
	Wahlpflichtmodul 5, siehe (5)			PL	SL	6

Modul	Lehrveranstaltung	Art	Umfang (SWS)	Prüfungs- leistung	Studien- leistung	Leistungs- punkte	
Wahlpflichtmodul 6 (6 LP)							
	Wahlpflichtmodul 6, siehe (5)			PL	SL	6	
Gesamt						150	

Projekt (Teil 2): Die gesamte Prüfungsleistung ist nur bestanden, wenn alle Teil-Prüfungsleistungen mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet werden. Im Fall des Nichtbestehens sind alle Teil-Prüfungsleistungen zu wiederholen.

² Die gesamte Prüfungsleistung ist nur bestanden, wenn alle Teil-Prüfungsleistungen mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet werden. Im Fall des Nichtbestehens müssen und dürfen nur die nichtbestandenen Teil-Prüfungsleistungen wiederholt werden.

§ 43 Bachelorstudiengang Medieninformatik

- (1) Der Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss erforderlichen Lehrveranstaltungen im Pflicht- und Wahlpflichtbereich einschließlich des Praktischen Studiensemesters beträgt 210 Leistungspunkte.
- (2) Die für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Lehrveranstaltungen im Grundstudium und Hauptstudium ergeben sich aus Tabelle 2 und Tabelle 3 (Tabelle 1 zeigt eine Übersicht zur Modulstruktur).
- (3) Das dritte Lehrplansemester ist Praktisches Studiensemester. Zu beachten sind die entsprechenden Informationen auf dem Merkblatt und dem Antragsformular des Studiengangs Medieninformatik über das Praktische Studiensemester.
- (4) Das Projektstudium kann nicht vorgezogen werden.
- (5) Der Wahlpflichtbereich dient zur selbstverantwortlichen Vertiefung und Erweiterung der Studieninhalte. Für den Wahlpflichtbereich (Wahlpflichtmodule 1 bis 6) gelten folgende übergreifende Regelungen:
 - a) Im Hauptstudium sind insgesamt 6 Wahlpflichtmodule zu erbringen, welche die Themen des MI-Studiums gezielt vertiefen. Die Fakultät Digitale Medien bietet regelmäßig vertiefende Wahlpflichtmodule und Einzelveranstaltungen an (siehe Modulhandbuch und WPM-Angebot).
 - b) Wahlpflichtveranstaltungen können von den Studierenden in beliebigen Semestern belegt werden. Die Lehrplansemesterzuordnung ist eine Empfehlung der Fakultät Digitale Medien im Hinblick auf den studentischen Workload. Für das Grundstudium ist, aufgrund des vorgegebenen Workloads, der Besuch von studienbegleitenden Tutorien der Wahlpflichtmodul-Belegung vorzuziehen.
 - c) Lehrveranstaltungsangebote außerhalb der Fakultät Digitale Medien können ebenfalls angerechnet werden, sofern diese nach der Empfehlung einer Lehrperson vom Fakultätsprüfungsausschuss zugelassen werden, vertreten durch die Prodekanin / den Prodekan für Lehre.
 - d) Jedes Wahlpflichtmodul muss einen Umfang von 6 Leistungspunkten haben. Mindestens die Hälfte der Leistungspunkte ist als Prüfungsleistung zu erbringen.
 - e) Zum Ende des Studiums können Studierende maximal zwei Wahlpflichtmodule aus bis dahin absolvierten Einzelveranstaltungen selbst zusammenstellen. Auch für diese sogenannten heterogenen Module gelten die hier genannten Regelungen.
- (6) Bezüglich der Regelungen für Auslandsstudiensemester wird auf § 3a im Allgemeinen Teil der SPO verwiesen. Über die Anerkennung der im Ausland erbrachten Leistungen entscheidet der Fakultätsprüfungsausschuss, vertreten durch den Studiendekan des Studiengangs, auf Vorschlag des Auslandsbeauftragten der Fakultät.